

SATZUNG

des Landkreises Bad Kreuznach
über die Erhebung von Gebühren
nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften
vom 24.06.2010

in der Fassung der 3. Änderungssatzung
vom 14.06.2021

Die Änderung der Satzung tritt rückwirkend mit Wirkung vom 01.12.2019 in Kraft.

Der Kreistag hat am 14. Juni 2021

auf Grund des § 17 der Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz i.d.F. vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 188, BS 2020-2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 728) und der Verordnung (EU) Nr. 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebens- und Futtermittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EG) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/430/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen) (ABl. L95 vom 07.04.2017, S. 1), zuletzt geändert durch delegierte Verordnung (EU) 2019/2127 der Kommission vom 10. Oktober 2019 (ABl. L321 vom 12.12.2019, S. 111)

und

des § 38 des Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426), das zuletzt durch Artikel 97 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist,

und § 8 des Landesgesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerechts vom 20. Oktober 2010 (GVBl. S. 362), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. März 2018 (GVBl. S. 21),

in Verbindung mit dem Landesgebührengesetz für Rheinland-Pfalz (LGebG) vom 3. Dezember 1974 (GVBl. S. 578, BS 2013-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juni 2017, (GVBl. S. 106)

folgende Satzung¹ beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

I N H A L T

- § 1 Gebührenpflichtige Tatbestände
- § 2 Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung in gewerblichen Betrieben und sonstige Schlachttieruntersuchungen
- § 3 Gebühren für Untersuchungen in gewerblichen Schlachtbetrieben
- § 3a Gebühren für die Fleischuntersuchung von freilebendem Wild in gewerblichen Wildbearbeitungsbetrieben
- § 4 Gebühren für Untersuchungen im Rahmen von Hausschlachtungen
- § 5 Gebühr für die Schlachttieruntersuchung von Gehegewild
- § 6 Gebühr für die Gesundheitsüberwachung von Geflügel und Hasentieren
- § 7 Gebühren für Amtshandlungen in EU-zugelassenen Betrieben
- § 8 Gebührenschuldner
- § 9 Entstehen des Kostenanspruchs und Fälligkeit der Gebühr
- § 10 Geltungsbereich
- § 11 Inkrafttreten

§ 1 Gebührenpflichtige Tatbestände

- (1) Für die amtlichen Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechtes sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz werden Gebühren und Auslagen nach dieser Satzung erhoben.
- (2) Eine Gebührenpflicht besteht für
- a) die Durchführung der amtlichen Untersuchungen in gewerblichen Schlachtbetrieben und Gehegen (Schlachttieruntersuchung einschließlich der Gesundheitsüberwachung bei Haarwild in Gehegen, Fleischuntersuchung einschließlich der Hygieneüberwachung, Untersuchung auf Trichinen, der Rückstandsuntersuchung, der Untersuchung von geschlachteten Rindern und anderen untersuchungspflichtigen Tieren auf BSE/TSE sowie der bakteriologischen Fleischuntersuchung, Überwachung von Fleischsendungen aus anderen Mitgliedstaaten oder anderen Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum, sonstige von der zuständigen Behörde angeordnete Untersuchungen);
 - b) die Schlachtier- und Fleischuntersuchung einschließlich Beurteilung und Kennzeichnung bei Schlachtungen außerhalb gewerblicher Schlachtstätten, wenn das Fleisch ausschließlich im Haushalt der Besitzerin oder des Besitzers verwendet werden soll (Hausschlachtungen);
 - c) die Untersuchungen und Kontrollen in EG-zugelassenen Zerlegungsbetrieben einschließlich der Kennzeichnung und der Ausstellung der Bescheinigungen;
 - d) die Untersuchungen und Kontrollen in EG-zugelassenen Kühl- und Gefriereinrichtungen, die außerhalb von EG-zugelassenen Schlacht- und Zerlegungsbetrieben liegen, in EG-zugelassenen Verarbeitungsbetrieben, in sonstigen EG-zugelassenen Betrieben;
 - e) die Überprüfung zum Zwecke der Zulassung einer Abgabestelle sowie Überwachung eines Isolierschlachtbetriebes oder einer Abgabestelle;
 - f) die amtliche Beaufsichtigung der Brauchbarmachung von Fleisch;
 - g) die Untersuchung und Kontrolle bei eingelagertem Fleisch;
 - h) die Schlachtieruntersuchung außerhalb einer gewerblichen Schlachtstätte - ausgenommen bei Hausschlachtungen - sowie die Gesundheitsüberwachung bei Gehegewild einschließlich der Ausstellung eines Begleitscheines;
 - i) sonstige Untersuchungen, Kontrollen und Hygieneüberwachung nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Bestimmungen einschließlich der Erteilung von Bescheinigungen;
 - j) sonstige Untersuchungen, Kontrollen und Hygieneüberwachungen, die auf Antrag im Rahmen des Vollzugs fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlicher Vorschriften vorgenommen werden.
- (3) Eine Gebührenpflicht besteht auch für Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen, Rückstandsuntersuchungen sowie Hygieneüberwachungen einschließlich Beurteilung und Kennzeichnung im Anwendungsbereich der Geflügelfleischhygieneverordnung
- für die Untersuchung von Schlachtgeflügel
- ◆ bei Untersuchungen im Schlachtbetrieb je Tier;
 - ◆ bei Untersuchungen im Erzeugerbetrieb je Tier;
- Eine Gebührenpflicht besteht auch für Kontrollen in EU-zugelassenen Zerlegungs- und Verarbeitungsbetrieben für Geflügelfleisch.

Gebühren für die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung in gewerblichen Betrieben und sonstige Schlacht tieruntersuchungen

- (1) Der Landkreis Bad Kreuznach erhebt für Amtshandlungen aufgrund der Verordnung (EU) Nr. 2017/625 kostendeckende Gebühren nach Artikel 18, 78, 79 Abs. 1, 81 und 82 Abs. in Verbindung mit Anhang IV Kapitel II dieser Verordnung.
- (2) Die Gebühren werden in dieser Satzung als einheitliche Gebühren ausgewiesen.

§ 3

Gebühren für Untersuchungen in gewerblichen Schlachtbetrieben

Die Gebühr beträgt für die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung sowie der Hygieneüberwachung je Tier bei

Einhufern	
• bis 5 Tiere insgesamt	32,39 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	30,07 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	24,06 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	19,54 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	15,03 Euro
ausgewachsenen Rindern	
• bis 5 Tiere insgesamt	24,05 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	21,73 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	17,38 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	14,12 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	10,87 Euro
auf BSE zu untersuchenden Rindern	
• bis 5 Tiere insgesamt	53,82 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	51,50 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	47,15 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	43,89 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	40,64 Euro
Jungrindern (bis 123 kg Schlachtgewicht)	
• bis 5 Tiere insgesamt	22,09 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	19,77 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	15,82 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	12,85 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	9,89 Euro
Schafen, Ziegen mit weniger als 12 kg Schlachtgewicht	
• bis 5 Tiere insgesamt	13,98 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	11,66 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	9,31 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	7,54 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	5,78 Euro
Schafen, Ziegen ab 12 kg Schlachtgewicht	
• bis 5 Tiere insgesamt	14,08 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	11,76 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	9,41 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	7,64 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	5,88 Euro
Schweinen unter 25 kg Schlachtgewicht	

• bis 5 Tiere insgesamt	18,89 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	16,57 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	13,16 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	10,60 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	8,04 Euro
Schweinen ab 25 kg Schlachtgewicht	
• bis 5 Tiere insgesamt	19,39 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	17,07 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	13,66 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	11,10 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	8,54 Euro
Hauskaninchen	0,05 Euro
Einhufern	
• bis 5 Tiere insgesamt	32,39 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	30,07 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	24,06 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	19,54 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	15,03 Euro
ausgewachsenen Rindern	
• bis 5 Tiere insgesamt	24,05 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	21,73 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	17,38 Euro

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf das Schlachtgewicht.

§ 3 a

Gebühren für die Fleischuntersuchung von freilebendem Wild in gewerblichen Wildbearbeitungsbetrieben (Großwild, Kleinwild, Schwarzwild mit Trichinenuntersuchung)

a) in Betrieben in denen ausschließlich freilebendes Wild verarbeitet wird

Gebühr (je angefangene ¼ Stunde für Fleischuntersuchung ohne Trichinenuntersuchung einschl. Hin- und Rückfahrt)	17,38 Euro
Gebühr (je km) für Verbringen von Trichinenproben zum Kreislabor durch Untersuchungspersonal nach Tarifvertrag	0,30 Euro
Gebühr (je Wildschwein) für Labor- und Befundkosten bei Trichinenprobenuntersuchung	7,67 Euro

b) in Betrieben in denen nicht ausschließlich freilebendes Wild verarbeitet wird

Die Staffelung der Tierzahlen beruht auf der Staffelung des Tarifvertrages.

Wildwiederkäuer und anderen Paarhufer	
• bis 5 Tiere insgesamt	15,25 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	12,93 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	10,34 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	8,41 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	6,47 Euro
Wildschweine, Dachse und Sumpfbiber mit Fleischuntersuchung unter 25 kg Schlachtgewicht	
• bis 5 Tiere insgesamt	18,89 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	16,57 Euro

• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	13,16 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	10,60 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	8,04 Euro
Wildschweine, Dachse und Sumpfbiber mit Fleischuntersuchung ab 25 kg Schlachtgewicht	
• bis 5 Tiere insgesamt	19,39 Euro
• ab 6 bis 35 Tiere insgesamt	17,07 Euro
• ab 36 bis 64 Tiere insgesamt	13,66 Euro
• ab 65 bis 119 Tiere insgesamt	11,10 Euro
• ab 120 Tiere insgesamt	8,54 Euro
Wildkaninchen, Kleinwild (Feder- und Haarwild)	0,05 Euro

§ 4

Gebühren für Untersuchungen im Rahmen von Hausschlachtungen

Bei einer Hausschlachtung wird eine kostendeckende Gebühr wie folgt erhoben bei:

Einhufern	29,48 Euro
ausgewachsenen Rindern	21,19 Euro
auf BSE zu untersuchenden Rindern	50,96 Euro
Jungrindern (bis 123 kg Schlachtgewicht)	20,90 Euro
Schafen, Ziegen mit weniger als 12 kg	13,79 Euro
Schafen, Ziegen ab 12 kg	13,89 Euro
Wildwiederkäuern und anderen Paarhufern	15,06 Euro
Schweinen unter 25 kg	18,10 Euro
Schweinen ab 25 kg	18,60 Euro
Wildschweinen, Dachsen und Sumpfbibern bis 5 Tiere	16,77 Euro
Wildschweinen, Dachsen und Sumpfbibern ab 6 Tiere	14,45 Euro
Wildschweinen und Dachsen (Probenentnahme und Verbringung zur Untersuchungsstelle durch Jagd ausübungs berechtigten)	9,72 Euro
Wild- und Hauskaninchen, Kleinwild (Feder- und Haarwild)	0,05 Euro

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf das Schlachtgewicht.

§ 5

Gebühr für die Schlacht tieruntersuchung von Gehegewild

Für die Gesundheitsüberwachung einschließlich der Ausstellung eines Begleitscheines bei Gehegewild im Gehege

beträgt die Gebühr je Gehege

39,58 Euro

§ 6

Gebühr für die Gesundheitsüberwachung von Geflügel und Hasentieren

Für die Gesundheitsüberwachung in landwirtschaftlichen Betrieben, in denen kleine Mengen von frischem Fleisch von Geflügel oder Hasentieren abgegeben werden,

beträgt die Gebühr

39,58 Euro

§ 7

Gebühr für Amtshandlungen in EU-zugelassenen Betrieben

- (1) Für Überwachungen, Kontrollen und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Zerlegung von Fleisch wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe sich nach dem zeitlichen Aufwand im Zerlegebetrieb bestimmt. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach Artikel 82 i.V.m. Anhang IV Kapitel II der VO (EU) 2017/625 in der jeweils geltenden Fassung und beträgt **17,38 Euro je angefangene ¼ Stunde einschl. Hin- und Rückfahrt.**
- (2) Für Überwachungen, Kontrollen und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Zerlegung von Geflügelfleisch wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe sich nach dem zeitlichen Aufwand im Zerlegebetrieb bestimmt. Die Gebühr beträgt **17,38 Euro je angefangene ¼ Stunde einschl. Hin- und Rückfahrt.**

§ 8

Gebührensschuldner

Zur Zahlung der Gebühren und Auslagen ist verpflichtet, wer die Amtshandlung veranlasst hat bzw. derjenige, in dessen Interesse die Amtshandlung vorgenommen wird. Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 9

Entstehen des Kostenanspruchs und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Der Kostenanspruch entsteht mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung. Die Gebühr wird mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung fällig.
- (2) Die Gebühren werden auch in den Fällen erhoben, in denen nur ein Teil der Untersuchungen ausgeführt worden ist.
- (3) Die Gebühren werden auch in den Fällen erhoben, wenn
 - a) die amtliche Tierärztin oder der amtliche Tierarzt oder die Fleischkontrolleurin oder der Fleischkontrolleur sich antragsgemäß zur Schlachtstätte begibt, die Amtshandlungen

aber abrechen muss, weil kein Tier zur Untersuchung bereitgehalten wird; wurden mehrere Tiere angemeldet, so ist die Gebühr für ein Tier, bei Tieren verschiedener Art die höchste Gebühr fällig.

- b) die amtliche Tierärztin oder der amtliche Tierarzt oder die Geflügelfleischkontrolleurin oder der Geflügelfleischkontrolleur sich antragsgemäß zum Schlachtbetrieb oder zum Erzeugerbetrieb begibt, die Amtshandlung aber abrechen muss, weil kein Schlachtgeflügel oder Geflügelfleisch zur Untersuchung bereitgehalten wird.

§ 10 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt im Landkreis Bad Kreuznach.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.12.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Bad Kreuznach über die Erhebung von Gebühren nach fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlichen Vorschriften vom 24.11.2007 außer Kraft.

Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Bad Kreuznach, 13.07.2021

Bettina Dickes
Landrätin